



Wetzlar, 18.03.2019

**NIEDERSCHRIFT**

<b>Gremium</b>	<b>Fahrgastbeirat</b>
<b>Sitzung Nummer</b>	9/2016-2021
<b>Datum</b>	<b>26.02.2019</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	17:00
<b>Sitzungsende</b>	20:00
<b>Ort</b>	Rathaus der Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar

**Teilnehmende**Anwesend:

Mitglied Böcher, Barbara  
 Mitglied Höge, Ramona  
 Mitglied Kath, Markus  
 Mitglied Kortlüke, Norbert  
 Mitglied Kraft, Thomas  
 Mitglied Lang, Friedrich  
 Mitglied Lühring, Armin  
 Mitglied Pagels, Holger  
 Mitglied Redecker, Susanne  
 Mitglied Sarges, Gisela  
 Mitglied Wind, Susanne

nicht stimmberechtigtes Mitglied Agel, Ulrike  
 nicht stimmberechtigtes Mitglied Broich, Kerstin  
 nicht stimmberechtigtes Mitglied Friedrich, Simone  
 nicht stimmberechtigtes Mitglied Pfeifer, Christof  
 nicht stimmberechtigtes Mitglied Schieche, Manfred

Entschuldigt fehlten:

Born, Helga  
Czere, Brigitte  
Hees, Thomas  
Lehr, Helmut  
Schlosser, Stefanie  
Schneider, Petra  
Schreiber, Heinz  
Wieden, Hans-Dieter

**Tagesordnung**

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1.**

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

**TOP 2.**

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2018

**TOP 3.**

Bericht der Sprecherin

**TOP 4.**

Bericht der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbh (VLDW)  
- Aussagen zu in 2019 geplanten Ausschreibungen von Linienbündeln

**TOP 5.**

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO WZ)

**TOP 6.**

Anliegen der Beiratsmitglieder

**TOP 7.**

Nahverkehrsplan für den Lahn-Dill-Kreis  
- Auswirkungen des neuen Nahverkehrsplans des RMV auf den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

**TOP 8.**

Verkehrssituation bei Großveranstaltungen in Wetzlar (z.B. Gallusmarkt) und die Auswirkungen auf den ÖPNV

**TOP 9.**

Dynamische Fahrgastinformation am ZOB in Wetzlar

**TOP 10.**

Zugausfälle in Hessens Mitte

**TOP 11.**

Bericht über die Pläne zur Umgestaltung des Bahnhofes Wetzlar-Dutenhofen

**TOP 12.**

Verschiedenes

# Sitzungsverlauf

## Öffentliche Sitzung

### **Zu TOP 1.**

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Frau Böcher begrüßt die Mitglieder des Fahrgastbeirates und die weiteren Anwesenden. Sie dankt Herrn Kortlüke und Herrn Schieche dafür, dass die Sitzung in den Räumlichkeiten der Stadt Wetzlar stattfinden kann.

Es wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist .

Frau Böcher stellt den Antrag, dass die Tagesordnung um folgenden Punkt ergänzt wird: „Reaktivierung der Solmsbachtalbahn“. Der Antrag sowie die Tagesordnung in der vorliegenden Form werden angenommen.

### **Zu TOP 2.**

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 04.12.2018 wird einstimmig angenommen.

### **Zu TOP 3.**

Bericht der Sprecherin

Frau Böcher berichtet, dass nun auf mehrfache Nachfrage hin eine Antwort des RMV vorliegt zur Anfrage nach Problemen mit der RMV-App. Es wird beschlossen, dass diese Antwort dem Protokoll beigefügt wird. Außerdem wird in Kürze das Schreiben versandt werden, welches an die DB Station& Service ergehen sollte wegen der Situation am Herborner und Wetzlarer Bahnhof.

Frau Böcher verweist auf die Terminankündigung für die jährliche Tagung der Fahrgastbeiräte, die dieses Jahr vom 27.-28.09.2019 in Darmstadt stattfinden wird. Es besteht Konsens, dass ein Mitglied des Fahrgastbeirates unter Übernahme der Spesen an dieser Veranstaltung teilnehmen kann, Interessierte können sich bei Frau Broich melden.

Wegen eines Schreibens an die Bahn zur Terminkollision der Linie 99 mit der neuen IC Linie 34 werden Herr Kraft und Herr Lang einen Entwurf erarbeiten.

### **Zu TOP 4.**

Bericht der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbh (VLDW)  
- Aussagen zu in 2019 geplanten Ausschreibungen von Linienbündeln

Frau Friedrich berichtet, dass der barrierefreie Ausbau der Haltestellen planmäßig vorangeht.

Linienbündel werden in 2019 nicht ausgeschrieben.

Momentan sind keine größeren Fahrplanänderungen in Planung, nur kleinere Anpassungen für die Schülerbeförderung auf den Linie 402, 403 im LB Mittenaar ab 04.03.2019. Desweiteren ist die Integration der Schülerbeförderung zur Grundschule Sinn in den ÖPNV in Prüfung.

Die Fa. Schermuly (Busunternehmen) hatte zum 20.11.2019 Insolvenz angemeldet. Als Ergebnis des Insolvenzverfahrens der Firma Gebr. Schermuly Busunternehmen GmbH & Co. KG, hat der Partner Bender-Reisen GmbH & Co. KG aus der B.u.S. GBR zum 01. Februar 2019 die Busverkehrsleistungen der Linienbündel LDK – Herborn Nord und LDK – Herborn Süd alleine übernommen. Frau Friedrich erläutert auf Nachfrage, dass in diesem Fall eine Neuausschreibung der betroffenen Linienbündel nicht erforderlich ist.

Auch in 2019 wird es wieder viele Baumaßnahmen geben, die zum Teil Vollsperrungen und somit auch Auswirkungen auf den Busverkehr zur Folge haben:

- Rechtenbach-Weidenhausen gesamt ca. 8 Wochen davon 6 Wochen in den Sommerferien und zwei Wochen noch im Anschluss nach den Sommerferien
- Haiger (Rossbachtal) Vollsperrung weiterer Abschnitte ab 04.03.2019
- Vollsperrung L3287 Rossbach-Wilsbach ab Mai 2019
- Vollsperrung Bad Endbach – Günterod ab April 2019
- Vollsperrung K7 Brücke Eibelshausen, Verlegung Verknüpfungshaltestelle Eibelshausen Markt
- Vollsperrung Wetzlar Braunfelder Str. – Steindorf – Sommerferien 2019, Baustellenfahrplan Linie 185
- Umbau Knotenpunkt Franzenburg Wetzlar ab März 2019
- Vollsperrung L3052 Braunfels-Leun Lahnbahnhof Baustellenfahrplan Linie 180
- Wiederkehrende Baustellen: Linden, B 49

Zur Busschule gibt es Anfragen der Grundschule Beilstein und der Spielmannschule Weilburg.

Außerdem wurde beim Kreisschülerrat ein Gastbeitrag vorgestellt sowie der Frauenkommission des Lahn-Dill-Kreises der Nahverkehrsplan nähergebracht.

#### **Zu TOP 5.**

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO WZ)

Herr Schieche berichtet, dass es im Stadtgebiet Wetzlar zwei größere Baustellen gibt, die Einfluss auf den Busverkehr haben. Zum einen wird ab März der große Verkehrsknotenpunkt Franzenburg umgebaut. Hier wird es im Sommer zu Vollsperrungen auf Linienwegen von Stadtbuslinien kommen. In Folge wird die Linie 11 das Blankenfeld nicht mehr anfahren, dafür wird die Linie 15 während der 11-wöchigen Bauzeit auf zwei Fahrten pro Stunde verstärkt. Der Stadt Wetzlar entstehen hierdurch Mehrkosten von 50.000€.

Für die Sperrung der Braunfelder Straße wird für die Sommerferien ein Baustellenfahrplan eingerichtet, der die Richtung von Wetzlar nach Steindorf betrifft. Albshausen wird über die B49 angedient. Auf der Fläche der ehemaligen Goetheschule soll eine moderne Haltestelle entstehen, damit auch die Überquerungen von Fußgängergruppen über die Frankfurter Straße nicht mehr stattfinden. Auf Nachfrage von Frau Böcher sagt Herr Schieche zu, dass man das Konzept hierzu zu gegebener Zeit dem Fahrgastbeirat vorstellen könnte.

Der Busverkehr in Wetzlar soll verbessert werden (z.B. im Abendverkehr), hierzu finden mit der Firma Gimmler bereits Gespräche statt

Herr Kraft fragt nach der Verkehrsführung während der Baustellenphase Franzenburg. Herr Schieche erklärt, dass hier eine Umleitung über die Spilburg stattfinden wird.

Frau Böcher hat die gleiche Frage zur Baustelle Braunfelder Straße. Hier wird es die Anfangs-/Endhaltestelle vor dem Betriebsgelände von Gimmler geben, ein zweiter Ast der Linie 10 wird über die B49 und Albshausen nach Steindorf fahren.

**Zu TOP 6.**

Anliegen der Beiratsmitglieder

Frau Böcher erinnert an die Beschwerde von Frau Born in einer der letzten Sitzungen wegen der Situation an der Haltestelle am Leitz-Platz. Frau Born hatte darauf hingewiesen, dass die Wetzlarer Busse nicht an dem Bussteig halten, der für die betreffenden Linien vorgesehen ist, sondern am Bussteig für die auswärtigen Linien. Sie hatte daraufhin gewiesen, dass dies für sehbehinderte Fahrgäste ein Problem ist. Frau Böcher hat nun ebenfalls wiederholt beobachtet, dass die Busse des Wetzlarer Verkehrsbetriebs nicht an dem vorgesehenen Bussteig halten. Sie hätte auch den Eindruck gehabt, dass wartende Fahrgäste verzweifelt aussahen, weil sie ihren Bus fortfahren sahen. Hierzu kommt auch eine Wortmeldung von Frau Wagner vom Seniorenrat. Sie bestätigte dies, indem sie von den Erfahrungen eines auswärtigen Referenten berichtet, der seinen Bus verpasste, weil er an dem falschen Bussteig hielt und er deshalb auch seinen Bahnanschluß nicht mehr bekam. Herr Schieche wird sich diesbezüglich an das Verkehrsunternehmen wenden.

Frau Agel erzählt, dass es in dem Warteraum im Wetzlarer Bahnhof abends kein Licht gibt. Dieser Punkt wird noch in das Schreiben an DB Station & Service aufgenommen.

Herr Lang fragt nach dem Sachstand zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen am Karl-Kellner-Ring. Herr Schieche stellt dar, dass hier die generellen Planungen zur künftigen Straßengestaltung noch nicht abgeschlossen sind. In der Prioritätenliste der Stadt Wetzlar zum barrierefreien Umbau von Bushaltestellen ist die Haltestelle Freibad enthalten, die Umsetzung hänge jedoch vom Gesamtkonzept der Straßengestaltung ab.

Herr Krohn moniert die Ampelschaltung an der Kreuzung Frankfurter Straße Einfahrt zur Spilburg, Autos hätten dreimal so viele Grünphasen wie Fußgänger. Busse nach Wetzlar müssten sich aufgrund der Verkehrsführung an der B49 in den Stau dort stellen. Hierzu wird keine Linderung in Aussicht gestellt.

*Nachrichtlich aus dem Abstimmungsgespräch der VLDW mbH mit Hessen Mobil am 27.02.2019: Mit dem Bau der Anschlussstelle B49 – Oberbiel („Brücke ins Nichts“) soll voraussichtlich 2020 begonnen werden.*

**Zu TOP 7.**

Nahverkehrsplan für den Lahn-Dill-Kreis

Auswirkungen des neuen Nahverkehrsplans des RMV auf den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Herr Kraft verliest ein Statement, in dem die zu kurze Fristsetzung zur Rückäußerung zum Nahverkehrsplan von ProBahn kritisiert wird.

Frau Böcher erwähnt auch Irritationen in diesem Zusammenhang, findet es aber unbefriedigender, dass eine Analyse im Plan fehlt und daher unklar ist, auf welcher Grundlage die Anforderungen formuliert werden sollen. Das von ihr erstellte Konzept wurde den „Fahrgästen“ des Fahrgastbeirates zur Kenntnis gegeben; die als Interessensvertreter fungierenden Mitglieder würden über ihre jeweiligen Organisationen beteiligt.

Herr Kortlüke tritt der Kritik von Herrn Kraft entgegen und verweist auf das Protokoll der Sitzung von Dezember, in dem die Terminplanung aufgeführt ist. Frau Friedrich stellt noch mal klar, dass eine Mängelanalyse erst im nächsten Schritt erfolgen wird. Herr Schieche wirbt im Gremium darum, dass Stellungnahmen abgegeben werden, damit diese überhaupt berücksichtigt werden können.

Frau Böcher wird die Rückmeldungen der Fahrgäste (die Mitglieder im Fahrgastbeirat sind) in die vorgelegte Stellungnahme einarbeiten und anschließend dem gesamten Fahrgastbeirat zur Kenntnis geben.

Hinsichtlich der Auswirkungen des Regionalen Nahverkehrsplans des RMV auf den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar erläutert Herr Schieche, dass der RMV vor einem Jahr mit der Planerstellung begonnen habe. Im Nahverkehrsplan werden der Regionalverkehr, der Bahnverkehr und der Regionalbusverkehr geregelt. Die LNO'S waren bei einem Termin eingeladen (Lenkungskreis), es wird noch weitere Sitzungen geben. Herr Schieche bietet an, die Stellungnahme der Stadt Wetzlar dem Fahrgastbeirat zur Kenntnis zu geben. Es wäre auch denkbar, zu gegebener Zeit einen RMV-Vertreter einzuladen, um sich die Planungsergebnisse erläutern zu lassen.

Herr Schieche sichert zu, im Fahrgastbeirat über neue Erkenntnisse zu berichten, wenn solche, z.B. durch neue Lenkungskreissitzungen beim RMV, vorliegen.

**Zu TOP 8.**

Verkehrssituation bei Großveranstaltungen in Wetzlar (z.B. Gallusmarkt) und die Auswirkungen auf den ÖPNV

Frau Böcher berichtet, dass beim letzten Gallusmarkt der ÖPNV zusammengebrochen ist. Es gab auch keine Fahrgast- oder sonstigen Informationen zu Ausfällen oder Verspätungen. Herr Kortlüke stellt in Aussicht, die hierzu laufende Prüfung nach Erhalt des Ergebnisses vorzustellen.

**Zu TOP 9.**

Dynamische Fahrgastinformation am ZOB in Wetzlar

Nach Mitteilung von Herrn Schieche gab es seit Installation des Fahrgastinformationssystems am ZOB in Wetzlar zum Hesttag 2012 das Ziel, dort nicht nur Fahrplan-Solldaten, sondern IST-Daten (Echtzeitdaten) anzuzeigen. Die technischen Voraussetzungen hierfür liegen jedoch erst seit jüngerer Zeit vor, da die Busdrucker vorher nicht in der Lage waren, die benötigten Echtzeitdaten zu erzeugen und zu liefern. Derzeit ist beim Tiefbauamt der Stadt Wetzlar die technische Umsetzung in Form der Systemertüchtigung in Vorbereitung. Es wird angestrebt, dass dies im Sommer 2019 geschehen kann. Mittelfristig wird angestrebt, dynamische Fahrgastanzeiger an weiteren wichtigen Haltestellen im Innenstadtbereich zu installieren.

**Zu TOP 10.**

Zugausfälle in Hessens Mitte

Hinsichtlich Zugausfällen und der Pünktlichkeit von Zügen haben die Mitglieder des Gremiums unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Auch hier wird angemerkt, dass eine rechtzeitige Information von Fahrgästen wünschenswert wäre.

**Zu TOP 11.**

Bericht über die Pläne zur Umgestaltung des Bahnhofes Wetzlar-Dutenhofen

Es wird angemerkt, dass der Fahrgastbeirat bei den Plänen zur Umgestaltung nicht beteiligt wurde.

Herr Schieche erläutert, dass es sich bei dem Umbau des Bahnhofs um eine reine Bahn-Maßnahme handelt. Diese war ursprünglich für 2018 vorgesehen, wurde nun aber von der Bahn auf 2021 verschoben. Der Bahnhof wird barrierefrei ausgebaut und aus dem bisherigen Mittelbahnsteig werden zwei Außenbahnsteige. Von Seiten der Stadt Wetzlar ist angestrebt, im Nachgang eine kleine Park & Ride Anlage sowie eine Fahrradabstellanlage zu errichten. Außerdem wird im Zuge der für 2020 vorgesehenen grundhaften Erneuerung der Grabenstraße die vor dem Bahnhof gelegene städtische Bushaltestelle barrierefrei neu gebaut. Es wird

gewünscht, dass die Pläne dem Gremium vorgestellt werden. Herr Schieche sagt zu, den vorliegenden Plan für den Umbau der Bahnstation an die Geschäftsstelle zu geben. Für die städtischen Maßnahmen werden dem Fahrgastbeirat Pläne vorgestellt, sobald solche vorliegen.

Frau Redecker fragt nach der Beleuchtung auf den Bahnsteigen. Es sei dort abends sehr dunkel, auch in dem geschlossenen Wartehäuschen. Auch Frau Böcher stellt fest, dass das Ambiente dort eher unheimlich ist.

**Zu TOP 12.**  
Verschiedenes

Der neue Tagesordnungspunkt „Reaktivierung der Solmsbachtalbahn“ wird im Hinblick auf die fortgeschrittene Uhrzeit auf die nächste Sitzung verschoben. Herr Kraft berichtet in diesem Zusammenhang, dass beim Ministerium Beratungen über eine Vielzahl stillgelegter Bahnstrecken stattfinden.

Herr Kraft erwähnt, dass es in Gießen eine AG Mobilität gebe, die sich auch mit einem Regio-Tramnetz für die Stadt Gießen befasst, ggf. mit einer Anbindung von Wetzlar, Lahnau durch Gießen bis nach Grünberg. Man müsste überregional denken.

Frau Broich hat bezüglich der September Sitzung mit der Fa. Gimmler Kontakt aufgenommen. Von dort würde aufgrund starker Arbeitsbelastung im Herbst die Dezember Sitzung für eine Betriebsbesichtigung besser passen. Die gesamte Sitzung kann dann dort auf dem Gelände abgehalten werden.

Protokoll  
Kerstin Broich (Geschäftsstelle des Fahrgastbeirates)

Anlage:  
Teilnehmerliste